

12

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wie kann sichergestellt werden, dass auch Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen an den Schulen der Sekundarstufe 1 vollumfänglich am Unterricht teilnehmen können?

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat vor dem Hintergrund inklusiver Beschulung in Bremen den Umstand, dass auf der einen Seite Schulen der Sekundarstufe 1 erfolgreich der senatorischen Aufforderung nachkommen, zur Unterstützung des Kohortenprinzips die Anfangs- und Endzeiten der Gruppen (meist Jahrgänge) zu entzerren, andererseits ebenfalls von senatorischer Behörde darauf verwiesen wird, dass es für die Schüler*innenbeförderung ausschließlich einheitliche Anfangs- und Endzeiten geben kann, die zum Teil erst nach Beginn des Unterrichts liegen?
2. Wie kann aus Sicht der Behörde sichergestellt werden, dass einzelne Schüler*innen, die aufgrund ihrer Beeinträchtigung zwingend auf die Schüler*innenbeförderung angewiesen sind, nicht erst verspätet am Unterricht teilnehmen können oder bei verkürztem Unterricht zum Teil sehr lange auf den Fahrdienst warten müssen?
3. Wer ist verantwortlich dafür, die Beförderungspläne der Schüler*innen mit den Fahrdiensten abzustimmen und mit welchem zeitlichen Aufwand ist dies verbunden?

Christopher Hupe, Björn Fecker und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN